

Umgang mit Förderschulkollegen an der Schule

Beitrag von „CDL“ vom 11. Oktober 2023 22:40

Zitat von Gymshark

Kind 1 (ohne Förderbedarf): hat 2x Note 5 in Hauptfächern, kann diese nicht ausgleichen = wird nicht versetzt

Kind 2 (mit Förderbedarf): wird in derselben Klasse wie Kind 100, aber lernziendifferent beschult, inhaltliche Defizite ähnlich groß (oder noch größer) wie bei Kind 1 = wird versetzt

Es gibt bei uns an der Realschule je nachdem, ob ein Kind auf Haupt--oder Realschulniveau geschult bereits Unterschiede in der Versetzungsordnung, wie Benotung. Das ist den SuS durchaus bewusst und gehört dazu. Neidisch ist deshalb niemand auf die SuS im G- Niveau. Den von dir imaginierten Konflikt, weil für ein zieldifferent beschultes Kind noch einmal eine andere Versetzungsordnung gilt habe ich in der Realität noch nie erlebt. Unreflektierte Kommentare, dass XY es angeblich leichter habe lassen sich recht schnell stoppen, wenn man die SuS darauf hinweist, welches gesundheitliche Päckchen mit Nachteilsausgleichen einhergeht.

Vielleicht solltest du wenn es um konkrete Schulsituationen geht weniger theoretisch argumentieren und mehr bei dem bleiben, was du tatsächlich in deinem Schulalltag erlebst.